

HINWEISE

Tagungsort:

KLINIK AM SEE
Seebad 84
15562 Rüdersdorf

Tagungsleiter:

Prof. Dr. med. Heinz Völler
Ärztlicher Direktor

Anmeldung und Information:

Kirsten Stolze
Tel. 033638 78-618
Fax 033638 78-624
kirsten.stolze@klinikamsee.com
www.klinikamsee.org

Die Veranstaltung wird mit insgesamt
6 Fortbildungspunkten der Kategorie A
von der Landesärztekammer Brandenburg anerkannt.

Unterstützer:

AMGEN GmbH; Astra Zeneca GmbH; Bayer Vital GmbH; Berlin Chemie AG;
Biotronik Vertriebs GmbH & Co. KG; Boehringer Ingelheim; Pharma GmbH & Co. KG;
Daiichi-Sankyo Deutschland GmbH; MSD Sharp & Dohme GmbH;
Novartis Pharma GmbH; Novo Nordisk Pharma GmbH;
Pfizer Pharma GmbH/Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KG; Roche Diagnostics GmbH;
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH; Servier Deutschland GmbH;
Shire Deutschland GmbH; Zaidamed KG; ZOLL CMS GmbH

(Stand bei Drucklegung)

KLINIK AM SEE

Seebad 84 · 15562 Rüdersdorf b. Berlin

www.seeger-wehburg.de · 72250 Freudenstadt

 25. RÜDERSDORFER
SYMPOSIUM 2019

VORANKÜNDIGUNG



SAMSTAG, 14. SEPTEMBER 2019

MODERNE KARDIOLOGIE – WANN IST WENIGER MEHR ?



Professur für Rehabilitationswissenschaften

KLINIK AM SEE

Rehabilitationszentrum für Innere Medizin
Forschungsklinik an der Universität Potsdam

Willkommen zum Jubiläumssymposium in der Klinik am See.

Nach jahrzehntelangem, unaufhörlichem Fortschritt in Labor-diagnostik und Medizintechnik in der Kardiologie bedarf es einer kritischen Bestandsaufnahme. Auch scheinbar bewährte und wenig aufwendige Therapieansätze sollten hinterfragt werden.


So kann die obligatorische Gabe von Sauerstoff im akuten Myokardinfarkt ebenso schädlich sein wie der ungeübte Einsatz einer intraaortalen Ballonpumpe. Gilt die leitlinienorientierte medikamentöse Sekundärprävention auf Dauer? Oder kann das Absetzen der Betablocker-Therapie bei gleicher Lebenserwartung sogar die Lebensqualität vorwiegend männlicher Patienten steigern?

Die Therapie der Klappenerkrankungen hat in den letzten 15 Jahren den größten Wandel erfahren. Die Bildung von Herzteams hat die Entwicklung innovativer Armamentarien nahezu befeuert. Bei jungen Patienten verbessert unter Beachtung vorwiegend hämodynamischer Parameter eine frühzeitige Klappenkorrektur häufig die Prognose. Bei Hochbetagten jedoch sind eher Funktionalität und der Ernährungsstatus prognoserelevante Prädiktoren, die bei der Indikationsstellung ausreichend Beachtung finden sollten.

Die Volkskrankheit Vorhofflimmern ist nahezu besiegt – so häufig ist sie Gegenstand von Fortbildungsveranstaltungen. Ebenso verdienen jedoch ventrikuläre Rhythmusstörungen unsere Aufmerksamkeit. Während wir in Hinblick auf die zeitgerechte Implantation von Defibrillatoren zur Primärprävention des plötzlichen Herztodes bei ischämischer Kardiomyopathie eine fundierte Datenlage vorfinden, ist ihr Zusatznutzen im Rahmen einer Resynchronisationstherapie (noch) nicht eindeutig geklärt.

Schließlich sind in den letzten Jahren bei der Behandlung der KHK verheißungsvolle antiinflammatorische Therapeutika entwickelt und überprüft worden. Jüngste Ergebnisse großer Studien scheinen den Einsatz innovativer, aber auch älterer Pharmaka jedoch nicht zu rechtfertigen. Im Gegensatz dazu sind zeitgemäße antidiabetische Therapiestrategien in der Kardiologie prognoserelevant.

Zusammen mit namhaften Referenten möchten wir mit Ihnen strittige Therapieoptionen kritisch diskutieren und laden Sie zum nunmehr 25. Rüdersdorfer Symposium recht herzlich in die Klinik am See ein.



Prof. Dr. med. Heinz Völler
Ärztlicher Direktor



Hermann Buhlert
Geschäftsführer

- 09:15 Uhr Begrüßung
Hermann Buhlert, Rüdersdorf
Heinz Völler, Rüdersdorf/Potsdam
- I. Koronare Herzkrankheit**
Vorsitz: Steffen Behrens, Berlin
- 09:30 Uhr hs-Troponin: vom Diagnose- zum Prognosemarker
Hugo A. Katus, Heidelberg
- 10:00 Uhr Akuttherapie des Herzinfarktes –
wann sind Sauerstoffgabe und / oder
intraaortale Ballonpumpe kontraproduktiv?
Holger Thiele, Leipzig
- 10:30 Uhr Sekundärprävention der KHK –
welche Pharmaka sind im Verlauf verzichtbar?
Uwe Zeymer, Ludwigshafen
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- II. Klappenerkrankungen**
Vorsitz: Olaf Göing, Berlin
- 11:30 Uhr Aspekte moderner Klappenchirurgie
Volkmar Falk, Berlin
- 12:00 Uhr Kathetergestützte Mitral- und
Trikuspidalklappenkorrektur
Georg Nickenig, Bonn
- 12:30 Uhr Mittagspause
- III. Rhythmologie**
Vorsitz: Dietrich Andresen, Berlin
- 13:30 Uhr Wann ist der Defibrillator verzichtbar?
Gerhard Hindricks, Leipzig
- 14:00 Uhr Tachykardie Rhythmusstörungen –
wann sind Ablationsverfahren indiziert?
Christian Butter, Bernau
- IV. Kardiometabolisches Syndrom**
Vorsitz: Heinz Völler, Rüdersdorf / Potsdam
- 14:30 Uhr Inflammation – Bedeutung für Pathogenese
und Therapie der KHK
Ulf Landmesser, Berlin
- 15:00 Uhr Moderne antidiabetische Therapiestrategien
in der Kardiologie
Dirk Müller-Wieland, Aachen
- 15:30 Uhr Verabschiedung